



**Verbandsgemeindeverwaltung
Altenkirchen-Flammersfeld**

DER BÜRGERMEISTER



Herrn
Staatsminister Clemens Hoch
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

26. Oktober 2023

Stellungnahme zum Sanierungskonzept der DRK Trägergesellschaft Süd-West für das DRK-Krankenhaus in Altenkirchen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Hoch,

das Krankenhaus in Altenkirchen spielt eine unverzichtbare Rolle in der Gesundheitsversorgung unserer Region. Über das von der DRK Trägergesellschaft Süd-West vorgelegte Sanierungskonzept für den Krankenhaus-Standort in Altenkirchen bringen wir daher unsere tiefe Besorgnis zum Ausdruck. Die geplante Umwandlung in ein erweitertes medizinisches Versorgungszentrum inklusive eines ambulanten OP-Zentrums und einer ambulanten Notfall-Anlaufstelle zum aktuellen Zeitpunkt wirft ernsthafte Fragen auf, die unserer Meinung nach einer gründlichen Überprüfung bedürfen. Das gemäß § 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) vom Landesgesetzgeber festgeschriebene Ziel der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen patienten- und bedarfsgerechten sowie wohnortnahen (stationären) Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen sowie qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern gerät für die Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde in weite Ferne.

Die angedachte Schließung des Krankenhauses Altenkirchen würde nicht nur die Gesundheitsversorgung in unserer Region erheblich beeinträchtigen, sondern hätte zudem schwerwiegende Auswirkungen auf die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld als attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort. Der Verlust zahlreicher Arbeitsplätze am Standort Altenkirchen würde die Verbandsgemeinde und die Kreisstadt Altenkirchen als Mittelzentrum in außerordentlichem Maße schwächen. Von der politisch immer wieder geforderten Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land wäre sodann aus medizinischer Sicht bei weitem keine Rede mehr.

Hausanschrift:
Rathausstr. 13
57610 Altenkirchen (Westerwald)

Telefon: (0 26 81) 85-242
Telefax (0 26 81) 85-400

E-Mail: buergormeister@vg-ak-ff.de
www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

Unsere erste und dringlichste Sorge betrifft die Verfügbarkeit qualifizierter Ärzte, die bereit sind, in dem geplanten ambulanten Notfallzentrum zu arbeiten. Eine Notfallversorgung erfordert hochqualifiziertes medizinisches Personal, und es ist unklar, ob genügend Ärzte gefunden werden können, um diese wichtige Aufgabe zu bewältigen, ohne dass bedeutende und fachlich anspruchsvolle Fachdisziplinen mit ihren Stationen vor Ort verbleiben.

Mit seinen vier Operationssälen und dem Status als zertifiziertes Trauma-Zentrum gewährleistet das DRK-Krankenhaus Altenkirchen aktuell die notwendige Versorgung im Falle von schweren Verletzungen und medizinischen Notfällen. Die Stationen der Chirurgie und Inneren Medizin sowie die Belegstation der Urologie sind von großer Bedeutung für unsere Region und sollten keineswegs leichtfertig aufgegeben werden.

Die Schließung des stationären Krankenhausbetriebs würde nicht nur die medizinische Versorgung unserer Bürger gefährden, sondern auch zu einer erheblichen Erhöhung der Transportzeiten in benachbarte Krankenhäuser führen. Dies kann - insbesondere in Notfallsituationen - lebensbedrohlich sein, da der Rettungsdienst die vor Ort verbleibende Infrastruktur nicht anfahren darf.

Eine Schließung des Krankenhauses hätte generell schwerwiegende Auswirkungen auf den Rettungsdienst zur Folge, dessen Überlastung wir zudem fürchten. Neben den bereits erwähnten längeren Anfahrtswegen für den Patiententransport in geeignete Krankenhäuser sehen wir insbesondere auch die bislang vorhandene durchgehende medizinische Versorgung durch den Rettungsdienst vor Ort als gefährdet an. Denn bislang war stets ein Notarzt im Krankenhaus Altenkirchen stationiert, der dann im Einsatzfall dort abgeholt wurde und sich zusammen mit dem Rettungswagen zum Einsatzort begab. Wir befürchten, dass nach der geplanten Umstrukturierung am Standort Altenkirchen möglicherweise keine Ärzte mehr vor Ort wären, um den Rettungsdienst notärztlich zu besetzen. Somit stünde also in unseren Augen auch der Rettungsdienst- und Notarztstandort in Altenkirchen vor dem Aus. Im Notfall müssten Notärzte von weiter entfernten Standorten oder gar per Hubschrauber herbeigerufen werden, was zu erheblichen Verzögerungen führen könnte.

Des Weiteren haben wir Bedenken hinsichtlich der Aufnahmekapazitäten der umliegenden Krankenhäuser. Diese können mit Gewissheit nicht alle Patienten aufnehmen. Auch dadurch entstehen für Patienten und deren Angehörige abermals längere Wegstrecken in entferntere Krankenhäuser.

Besorgniserregend ist zudem die Tatsache, dass die Kinder- und Jugendpsychiatrie im Krankenhaus Altenkirchen bei Notfällen künftig nicht mehr auf Ärzte zurückgreifen kann. Dieser Umstand ist für die jungen Patienten nicht hinnehmbar.

Die Schließung des Krankenhauses am Standort Altenkirchen wird über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz vor Ort kosten. Selbst im Falle einer künftigen Beschäftigung an einem anderen Krankenhausstandort gehen für diesen Personenkreis mit der Schließung deutlich längere Arbeitswege einher, welche objektiv betrachtet aus ökonomischer und ökologischer Sicht bedenklich erscheinen.

Vor dem Hintergrund unserer tiefgreifenden Besorgnisse appellieren wir an Sie, sehr geehrter Herr Staatsminister Hoch, das von der DRK Trägergesellschaft Süd-West vorgelegte Sanierungskonzept im Rahmen ihrer Zuständigkeit einer intensiven Prüfung zu unterziehen und sich für den Erhalt des stationären Krankenhausstandortes Altenkirchen einzusetzen.

Einer Rückantwort Ihrerseits sowie einer zielführenden Erörterung der brisanten Thematik sehen wir hoffnungsvoll entgegen.

Freundliche Grüße



Fred Jüngerich

Für die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld:

Klaus Quast
Ortsgemeinde Almersbach

Ralf Lindenpütz
Kreisstadt Altenkirchen

Ulrich Becker
Ortsgemeinde Bachenberg

Stepan Müller
Ortsgemeinde Berod

Maik Kunz
Ortsgemeinde Berzhausen

Mario Müller
Ortsgemeinde Birnbach

Roswitha Puderbach
Ortsgemeinde Bürdenbach

Dieter Reifenhäuser
Ortsgemeinde Burglahr

Wolfgang Eichelhardt
Ortsgemeinde Busenhausen

Rainer Zeuner
Ortsgemeinde Eichelhardt

Dennis Kolb
Ortsgemeinde Eichen

Christa Hentschel-Verfürth
Ortsgemeinde Ersfeld

Helmut Weißenfels
Ortsgemeinde Eulenberg

Carsten Pauly
Ortsgemeinde Fiersbach

Manfred Berger
Ortsgemeinde Flammersfeld

Ralf Lichtenthäler
Ortsgemeinde Fluterschen

Steffen Weser
Ortsgemeinde Forstmehren

Katja Schütz
Ortsgemeinde Gieleroth

Jens Klöckner
Ortsgemeinde Giershausen

Peter Humberg
Ortsgemeinde Güllesheim

Hans-Jürgen Staats
Ortsgemeinde Hasselbach

Klaus Schneider
Ortsgemeinde Helmenzen

Paul Stefes
Ortsgemeinde Helmeroth

Harald Bischoff
Ortsgemeinde Hemmelzen

Monika Otterbach
Ortsgemeinde Hilgenroth

Dieter Zimmermann
Ortsgemeinde Hirz-Maulsbach

Thomas Schmidt
Ortsgemeinde Horhausen

Karl-Heinz Henn
Ortsgemeinde Idelberg

Dirk Vohl
Ortsgemeinde Ingelbach

Wolfgang Hörter
Ortsgemeinde Isert

Stefan Fey
Ortsgemeinde Kescheid

Uwe Krauskopf
Ortsgemeinde Kettenhausen

Lothar Bellersheim
Ortsgemeinde Kircheib

Thomas Bay
Ortsgemeinde Kraam

Thomas Schug
Ortsgemeinde Krunkel

Dieter Rütcher
Ortsgemeinde Mammelzen

Thomas Schnabel
Ortsgemeinde Mehren

Alexandra Schleiden
Ortsgemeinde Michelbach

Horst Klein
Ortsgemeinde Neitersen

Melanie Badziong
Ortsgemeinde Niedersteinebach

Stefan Lühr
Ortsgemeinde Obererbach

Wilfried Stahl
Ortsgemeinde Oberirschen

Anneliese Rosenstein
Ortsgemeinde Oberlahr

Oliver Rüßel
Ortsgemeinde Obersteinebach

Achim Ramseger
Ortsgemeinde Oberwambach

Michael Kirchner
Ortsgemeinde Ölsen

Michael Deisting
Ortsgemeinde Orfgen

Michael Liedigk
Ortsgemeinde Peterslahr

Ludger Heßeler
Ortsgemeinde Pleckhausen

Bernd Hommer
Ortsgemeinde Racksen

Jahn Michael Schmuck
Ortsgemeinde Reiferscheid

Norbert Anhalt
Ortsgemeinde Rettersen

Hagen Schneider
Ortsgemeinde Rott

Erich Krüger
Ortsgemeinde Schöneberg

Torsten Saynisch
Ortsgemeinde Schürdt

Anke Klein
Ortsgemeinde Seelbach

Torsten Walterschen
Ortsgemeinde Seifen

Walter Fischer
Ortsgemeinde Sörth

Christopher Schär
Ortsgemeinde Stürzelbach

Knut Eitelberg
Ortsgemeinde Volkerzen

Frank-Walter Koch
Ortsgemeinde Walterschen

Otmar Orfgen
Ortsgemeinde Werkhausen

Dietmar Winhold
Ortsgemeinde Weyerbusch

Wilfried Schiefer
Ortsgemeinde Willroth

Thomas Lindner
Ortsgemeinde Wölmersen

Elmar Chylka
Ortsgemeinde Ziegenhain